

Eine namenreiche Quellengruppe	5
I. Guntram von Husen und seine Sippe	6
Guntram und sein Vater Liutbrand von Husen	6
Arnolt von Husen	8
Liutbrand und Arnold im Bodenseegebiet	9
Das Erbe der Urahne Gepa	11
Der Besitzkomplex im Schwippe- und Würmtal	12
II. Manegolt von Lintbach	16
Manegolts angefochtene Schenkung	16
Manegolt, der besondere Name	17
Lintbach – ein Lokalisierungsproblem	18
Beilstein und Dietrich von Emmendingen	20
Die Begüterung im Murr- und Zabergäu	23
III. Besitznachbarn Manegolts von Lintbach	25
Ceisolf von Brackenheim	25
Wilhelm von Hessigheim	28
Hartmut von Gemmrigheim	29
Die Nachkommen Trudwins von Griesbach	37
Heilbronn und Altböckingen	39
IV. Der verbindende Name Hermann	40
Hermann von Bilfingen und Sigeboto von Riexingen	40
Endingen	42
Göttelfingen	43
Niefern und Eltingen	45
Altnuifra	47
V. Rapoto von Breitenau	48
Wurzeln der Herrschaft Sterneck	48
Frauengut und Vatererbe	49
Blutsverwandte des Gründers von St. Georgen	50
Mehrfache Ahnengemeinschaft	53
Fischbach – zwei Möglichkeiten	55
VI. Der Gründer des Klosters Salem	58
Goteschalch, Manegolts Bruder	58
Guntram von Adelsreute	60
Das Salemer Dotationsgut	61
Zustifter und Gründungszeugen	62
Guntram von Schwerzen	65
VII. Klosterstiftung als Sippentradition	66
Eine Hochadelssippe	66
Arnolt – ein „Calwer“ im Mannesstamm?	69
Gepa – eine „Nellenburgerin“?	70
Cunigunt – eine „Habsburgerin“?	71
Die Stifter des Klosters Alpirsbach	74
Die Wendung zum Zisterzienserorden	78
Anhang	
13 Stammtafeln	82
Veröffentlichungen	90